

echo der stille

STILLE mit STIL



Inhalt: Neue CD (CD 6) zum Liederbuch
Erfahrungsbericht: Einzelexerziten
Neu gestalteter Eingangsbereich
Interkultureller Fußballnachmittag
Sanitär-sanierung
Kreativ: Nähen, Weben, Drucken...
Kursübersicht Herbst 2016

Liebe Freundinnen, liebe Freunde!



Offenheit,
Weite,
Licht

–
aber auch
Rückzug,
Natur
und Stille

wollen wir
im
Haus der Stille
ermöglichen.

Die Stille gründet im Geheimnis
des Unsichtbaren
das in allem ist
was uns umgibt

Wenn ich jetzt im Herbst auf
den Sommer bzw. auf das
Arbeitsjahr zurückschaue,
sehe ich, wie erfüllt diese
Zeit war, und was alles ge-
schehen ist.

Dankbar sind wir, dass es P.
Karl wieder besser geht, dass
er nach zwei schweren Ope-
rationen Ende April, einer
längeren Erholungszeit und
anschließender Lungenent-
zündung wieder auf dem
Weg der Besserung ist und
er wieder mit uns am Weg
ist – schon wieder mit neuen
Ideen.

Neuer Eingangsbereich

Im Haus haben wir unseren
Eingangsbereich neu ge-
staltet. Eine Anregung von
außen hat uns dazu geführt,
uns damit auseinanderzu-
setzen, was wir vermitteln
wollen. Wir haben nun be-
wusst den Menschen in den
Mittelpunkt gestellt. Die
beiden Läden (Hausladen

und Weltladen) sind nach
wie vor da, nur weiter ins
Hausinnere gerückt. Der
Friedensraum ist nun in den
Durchgang zum Privatrakt
übersiedelt, so wurde dieser
Bereich noch offener, weiter
und heller – was unserer
Intension entspricht (S 10).

Offenheit, Weite, Licht – aber
auch Rückzug, Natur und
Stille wollen wir hier bei
uns ermöglichen, was dann
weiter nach außen ausstrah-
len möge.

Stille

Die Stille zu erhalten ist uns
ganz wichtig. Leider war sie
im Sommer nicht immer
ganz gegeben, da die Sanie-
rungsarbeiten (Sanitärstran-
gerneuerung) viel länger ge-
dauert haben, als es geplant
war (S. 13). Aber so konnten
wir mehr Barrierefreiheit im
Parterre erreichen – neben
dem Lift gibt es nun auch
eine Dusche, die mit dem
Rollstuhl befahren werden
kann. Auch andere Sanie-
rungsarbeiten waren sehr
dringlich anzugehen. Danke
euch allen, die ihr die etwas

schwierige Sanitärsituation in eurer Auszeit bei uns mitgetragen habt – vielen Dank!

Da dies zusätzlich unsere Finanzsituation sehr belastet, bitten wir euch wieder, wenn es euch möglich ist uns zu helfen. Danke!

Ja, ich möchte wieder einladen, für kürzere oder längere Zeit zu uns zu kommen, euch vielleicht eine längere Auszeit zu schenken. Jene, die heuer bei uns waren, berichten immer wieder, wie wichtig diese Zeit für sie war.

Danke allen HelferInnen

In der Arbeits-/Aktionswoche haben wieder viele von euch mitgeholfen. Vielen Dank an alle! Schon zu Beginn waren 20 zusätzliche HelferInnen hier. So konnte neben den wichtigen alljährlichen Arbeiten wie Fensterputzen, Vorhänge waschen, Hecken schneiden,... auch alle Sessel der Kapelle neu überzogen und lasiert, einige Räume frisch ausgemalt, manche Teppichböden gereinigt werden... (Bilder auf S. 15) – es gibt aber noch weiterhin viel Arbeit für das nächste Jahr. Vielen Dank!

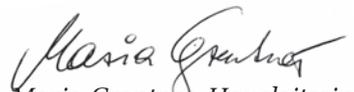
Nähen, Weben, Drucken...

Mich freut es auch ganz besonders, dass unser neueres Projekt mit dem Nähen, Weben und Drucken gute Fortschritte macht. Die Räumlichkeiten sind nun so weit fertig, dass wir schon eifrig kreativ arbeiten und gestalten können, was so manchem Gemeinschaftsmitglied und unseren Asylwerbern große Freude bereitet (S.26).

Zum Abschluss vom heurigen Sommer konnten wir zum zweiten Mal ein Fußballspiel mit vielen Freunden organisieren, mit einem gemütlichen Beisammensein mit Speis und Trank zum Abschluss (S. 12).

Auch in unserer alljährlichen Klausur im September wollen wir uns inhaltlich verstärkt damit befassen, was das Spezielle ist, das wir als Gemeinschaft in die Gesellschaft einbringen können und wollen. So wollen wir mit unseren „jungen MitarbeiterInnen“ gut in unser neues Arbeitsjahr gehen.

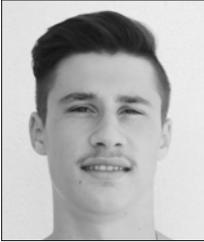
Herzlichst


Maria Gretnner, Hausleiterin

Seit kurzer Zeit kannst du bei uns auch Ruheklissen kaufen.

Die Pölster werden bei uns im Haus genäht, zum Teil von unseren Flüchtlingen. (vgl. S. 26)

Neu in unserer Gemeinschaft



Michael Schauer

geboren am 03.01.1998

Wohnort: Fernitz (Graz-Umgebung)

Ausbildung: AHS Gymnasium

Hobbys: Fußball, Freunde treffen, Kino

Nach dem erfolgreichen Abschluss meiner Schulpflicht habe ich mich dazu entschlossen, den Zivildienst im Haus der Stille anzutreten, weil sich einem hier die Möglichkeit bietet, viele fremde Menschen und Kulturen kennenzulernen. Außerdem gelingt es mir hier sehr gut, neben meiner Tätigkeit als Zivildienstler noch Zeit für meine große Leidenschaft, den Fußball, zu finden.

Erinnerungen, die verpflichten Friedensarbeit im Haus der Stille

zusammengestellt von P. Karl Maderner

Eine Zusammenstellung aller Friedenszeichen und Symbole, die sich im und um das Haus der Stille im Lauf vieler Jahre angesammelt haben - auch aufgrund unserer Kontakte in Länder des ehemaligen Ostblocks - mit Hintergrundinformationen. Wie gelangt man zu einer Kultur der Begegnung, um miteinander an einer guten Zukunft zu bauen?



Aus dem Inhalt:

- Franziskus, Freund aller Menschen
- Friedenszeichen der Religionen
- Friedenspfahl
- Friedensraum
- Granatsplitter aus dem Jugoslawienkrieg
- Minenwarntafel
- Kugelschreiber aus Patronenhülsen
- Kein Platz für Gott (Blumenampel als Tabernakel)
- Du bist wertvoll (über das Leben mit unseren Flüchtlingen)
-

€ 8,80

du mit uns 2 - CD 6

Die erste CD zur Neuauflage unseres Liederbuches

„du mit uns 2“, die erweiterte Neuauflage unseres aktuellen Liederbuches, wird gut angenommen und als lebendiger Impuls für die Weiterentwicklung des Neuen Geistlichen Liedes gesehen.

Insgesamt wurden 76 neue Lieder und Gesänge in das Repertoire aufgenommen. Wir hoffen, dass manches davon eine ähnliche Breitenwirkung entfaltet wie viele der bisherigen Lieder.

Mit der Aufnahme einiger leicht zu lernender meditativer Gesänge aus verschiedenen religiösen Traditionen wollen wir einen aktiven Beitrag zur Verständigung über Religionsgrenzen hinaus leisten. Diese Gesänge eignen sich gut für interreligiöse Feiern in Schulen, Krankenhäusern usw.

Damit die neuen Lieder gut gelernt und weitergetragen werden können, sind für dieses und nächstes Jahr drei CDs in Arbeit bzw. in Vorbereitung, die den Großteil der 76 neuen Lieder abdecken werden. Schon bisher gibt es ja 5 CDs zum Liederbuch.

CD 6 ist ab sofort erhältlich!

Wie bisher sind auch auf der neuen CD alle Lieder sowohl ganz ausgesungen als auch rein instrumental eingespielt, sodass die CD ideal zum Lernen ist, z.B. in Unterrichtsstunden, bei Workshops, bei Schulgottesdiensten, als Motivation für jüngere und ältere MusikerInnen, zum Selbststudium oder wenn keine MusikerInnen vorhanden sind.

aktuelle Informationen:
www.du-mit-uns.at

du mit uns 2 - CD 6



- Inhalt:**
- Es leuchtet schon das erste Licht (22)
 - Wir stehen auf, Halleluja (89)
 - Kyrie - sieh, was geschieht (156)
 - Wir bitten für alle mit kraftlosen Händen (240)
 - Die Gaben dieser Erde (262)
 - Brot des Lebens, Brot der Welt (264)
 - Segne unsre Tage (357a)
 - Geh mit neuer Hoffnung (370)
 - Komm herein und nimm dir Zeit (509a)
 - Weite Räume meinen Füßen (526)
 - Von den Rändern dieser Erde (602)
 - Wandernde sind wir (635)
 - Wo das Reden Mut verlangt (637)
 - In deinem Licht (639)
 - Gottes Schöpfung, gute Erde (673)
 - Ja, ich glaube, Herr (695)

€ 16,90

Gerne berichte ich über das Seminar

Einzel-Exerziten

Ein begleiteter Übungsweg im Schweigen mit Gemeinschaftselementen

Der Ausschreibungstitel „Du brauchst Gott nur bis zu dir selbst entgegen zu gehen“ war für mich eine vielversprechende Einladung. Wer ist Gott für mich, wer bin ich für Gott? Diese Frage stellte sich mir auf meinem spirituellen Weg bis jetzt noch nicht. Zu meinen Gotteserfahrungen habe ich mir einen kindlich unbeschwerten Zugang erhalten. Erstmals bin ich in der Seminarwoche vom 1.8.-7.8.2016 im Haus der Stille tiefer und reflektierter meinem Gott als einem DU in mir begegnet.

Wie kam das zustande? Ich war bereit, schweigend und in der Stille diese Tage als Einsiedlerin in der Poustinia zu verbringen. Vertrauensvoll und neugierig folgte ich den Anleitungen unseres Seminarleiters (fast immer). Die Einzelexerziten mit Gruppenelementen beinhalten die Teilnahme an den Gebetszeiten, täglich verbale Impulse und ein Begleitgespräch, Körperübungen, geführte Phantasiereisen, Anregungen, kreativ und sinnlich den eigenen Prozess zu erleben.

Seit Jahren übe ich mich darin, mein Inneres zur Ruhe zu bringen, ganz bei mir und mit anderen zu sein. Meine Tätigkeit als Ärztin und Psychotherapeutin hat mich gelehrt, wie heilsam es ist, das ständige Gedankenkreisen und die vielen Einflüsse von außen immer wieder bewusst zum Schweigen zu bringen. So lernte ich das Zuhören und Menschen wohlwollend und wertschätzend zu begleiten.

Unser Seminarleiter hat mir vermittelt: „Du bist eingeladen, dir Zeit und Raum zu schenken.“ In den täglichen Begleitgesprächen wurde mir bewusst, ich kann und soll mir selber wohlwollend begegnen. Das hat mir eine innere Tür aufgemacht. Ein Zugang zu Gott ist entstanden. Gott mit allen Sinnen und bewusst als Gegenüber zu erleben, ist eine auserlesene Erfahrung. Ich erlebte es als Gnade, ein besonderes Geschenk, mich so angenommen zu fühlen, wie ich gerade bin. Einen ehrlichen aufrichtigen Dialog mit Gott zu führen, zu beten, das wurde mir möglich.

Ein Entwicklungsweg hat sich aufgetan, den ich in einer unspektakulären Intensität erlebte. Gott als zu mir sprechend zu hören, ist als reale Erfahrung in mein Bewusstsein gekommen. Ich konnte Anteil nehmen an den Gotteserfahrungen von Menschen früherer Generationen, deren Erfahrungen in den Psalmen



und in den Erzählungen in der Bibel nachvollziehbar sind.

Im Hier und Jetzt zu sein, sich mit allen Sinnen ohne Bewertung wahrnehmend, ist ein bewährter Weg, um zur Ruhe zu kommen. In meinem Fach ist die achtsamkeitsorientierte Psychotherapie modern geworden und hat Eingang in viele Behandlungsmöglichkeiten gefunden. Wie bei der spirituellen Entwicklung sind heilsame Erfahrungen auf

einem übenden Weg erreichbar. Gemeinsam einen Weg zu finden, um „Mögliches zu ermöglichen“ ist die Zielsetzung in einem Therapieprozess.

Aus meiner Sicht sind es gleichartige Elemente im therapeutischen Prozess und auf dem spirituellen Weg, die zu mehr Selbstwert, Lebensfreude, Lebendigkeit und Mut zur eigenständigen Lebensgestaltung beitragen.

Das folgende Gebet ist ein verbales Bild meines Erlebens:

Ein Gebet der liebenden Aufmerksamkeit

In Verbundenheit

Gott du bist für mich heute Zuversicht und Weite.
Im Garten der Stille erlebe ich Fülle.
Verkoste und erkenne den Garten der Sinne
als Raum, in mir gegebener Zeit.
Mich besinnend, hörend,
von außen nach innen,
Gott als Du erfahrend,
in mir bewahrend.
Dass Geborgenheit und Weite mich leite,
und Lebendigkeit verbreite.

Anna Sigmund



Garten der Stille

Poustinia beim Haus der Stille



Seit Mai 2015 steht beim Haus der Stille eine kleine Poustinia (Einsiedelei) zur Verfügung. Hier können sich einzelne, sowohl Hausleute als auch Gäste, einen oder mehrere Tage zurückziehen.

Wer dies will, möge sich rechtzeitig bei P. Karl oder Maria anmelden.

Die Poustinia ist bewusst einfach gestaltet. Es geht darum, die Erfahrung zu machen, wie wenig man im Alltag braucht. Plumpsklo und Wasser stehen zur Verfügung.

Möglichkeiten:

- Im Raum gibt es einen Stromanschluss, sodass man einen kleinen Heizstrahler anstecken kann.
- sich einen Tee oder Ähnliches zu kochen (kleine Kochplatte vorhanden)
- Essen bzw. Lebensmittel kann sich jeder selbst im Haus der Stille holen. Auch die Benützung von Dusche und WC ist im Haus der Stille möglich. Am besten ist es, ins Haus der Stille nur zu gehen, wenn kaum Leute im Haus unterwegs sind (Gebets- oder Essenszeiten).
- Teilnahme an den Gebetszeiten im Haus der Stille ist möglich
- Richte dir deinen Gebetsplatz so, wie du dich am wohlsten fühlst.





Alles braucht seine Zeit

Eine Zeit zum Aussteigen und Sich-Zurückziehen

Die Ausgangslage für eine Auszeit ist sehr verschieden. Viele merken oft erst in der Auszeit, wie sehr sie einer tieferen Erholung für Leib und Seele bedürfen. Es hat sich gezeigt, dass das Haus der Stille ein guter Platz ist – ein Platz für Menschen, die kommen, bevor sie endgültig an ihren Grenzen sind. Die Erfahrung zeigt, dass drei bis vier Monate für einen solchen Aufenthalt eine gute Zeit sind. Bevor wir fix entscheiden, lebe einige Tage mit uns.

Du darfst mitbringen

- *deine Sehnsucht nach mehr Leben*
- *deine Müdigkeit*
- *deine gelungenen und gescheiterten Beziehungen*
- *deine Enttäuschungen aus Familie und Arbeitsstelle*
- *vor allem dich selbst*

Du darfst sein!

- *Du brauchst nicht zu beweisen, wie gut du bist!*
- *Du brauchst dich nicht mit deinem Scheitern zu outen.*
- *Du findest Menschen zum Reden, aber du kannst auch schweigen - so wie es für dich gut ist.*
- *Du findest mit uns ein Stück Gemeinschaft.*
- *Du kannst mit uns schweigen und beten.*

Unser Angebot:

- *viel freie Zeit für die Erholung und auch zur persönlichen Vertiefung*
- *lange Spaziergänge in der Umgebung*
- *Besinnungswege zu grundlegenden Lebensfragen: Markusweg, Ermutigungsweg*
- *Teilnahme an gemeinsamen Essens- und Gebetszeiten*
- *Lebensberatung und Geistliche Begleitung*
- *Vermittlung von externen Fachleuten*
- *Bibelgespräche und gemeinsame Vorbereitung auf die kirchlichen Festzeiten*
- *Haltungübungen mehrmals in der Woche (Dehn- und Streckübungen)*
- *Möglichkeit der Teilnahme an Kursen im Haus*
- *Möglichkeit, in Ruhe Bücher zu lesen*
- *Möglichkeit, durch einfache Arbeiten im Haus wieder Lebensfreude zu gewinnen*

Neu gestalteter Eingangsbereich

Wieder war es ein Impuls von außen, der uns gezeigt hat, wie man nach und nach „betriebsblind“ werden kann.

Seit vielen Jahren bot der Eingangsbereich unseres Hauses den Platz, um unseren Gästen und Besuchern unsere Haus der Stille-Produkte zu präsentieren und zu verkaufen. Das Sortiment an hauseigenen und Fremdprodukten wuchs von Jahr zu Jahr. Zu unseren eigenen Liederbüchern, CDs, Gebets- und Werkmappen und zu den Tau- und San Damiano-Kreuzen aus Assisi kamen nach und nach weitere Bücher, Ikonen aus Weißrussland, Friedenskerzen und in letzter Zeit immer mehr textile Produkte (mehr dazu auf S. 26): Meditationspölster, Markusweg-T-Shirts, Leinenblusen, Buchhüllen. Ruhekissen und vieles mehr. Und wir freuen uns auch tatsächlich über die wachsende Vielfalt, die sich hier laufend entwickelt. Mit dem Jahresprogramm 2013 haben wir unseren Produktkatalog verschickt, der seither bereits mehrmals aktualisiert wurde. Alle Produkte kann man auch bequem in unserem Online-Shop bestellen.

Was uns nicht bewusst war: Diese Fülle an (Verkaufs-) Angeboten war für alle Gäste, besonders für diejenigen, die zum ersten Mal ins Haus der Stille kamen, der erste Eindruck, wenn sie unser Haus betreten.

Zum Studientag des erweiterten Leitungsteams und des Vereinsvorstands

Anfang Februar dieses Jahres hatten wir Gabriela Sonnleitner, die Geschäftsführerin des Caritas-Projektes „magdas Hotel“ zu Gast. Von diesem sozialen Wiener Projekt, das Kulturen verbindet und einen lebendigen Ort der Begegnung für Flüchtlinge, StudentInnen und TouristInnen aus aller Welt bildet, hofften wir Impulse für unser eigenes Wirken bekommen zu können.

Wir fragten Frau Sonnleitner nach ihrem Ersteindruck von unserem Haus - und sie sagte uns offen, sie habe zwar keine konkreten Vorstellungen gehabt, sich beim Öffnen der Tür aber keinesfalls diese Fülle erwartet.

Diese ehrliche Rückmeldung, für die wir sehr dankbar sind, saß! Seither haben wir intensiv überlegt, wie wir diesen Raum umgestalten könnten. Es ist eine größere Rochade daraus geworden: Der Laden wurde in den Raum des bisherigen Weltladens übersiedelt, der Weltladen in den bisherigen Friedensraum und der Friedensraum in den Durchgangsbereich zwischen Vortragsraum und Kaminzimmer.



Die Skulptur von Franz Donner „Du bist von Anfang an wertvoll“, die uns seit vielen Jahren ans Herz gewachsen ist und die bisher im inneren Eingangsbereich gegenüber dem Büro ihren Platz hatte (eine größere Version in Stein prägt die erste Station des Markusweges), nimmt nun den frei gewordenen Platz im Vorraum ein. Damit sie sich besser von der Wand dahinter abhebt, wurde diese in einem orangen Farbton gestrichen.

Viele positive Rückmeldungen unserer Gäste zu dieser Umgestaltung, die in der Aktionswoche abgeschlossen wurde, bestätigen uns, dass diese Entscheidung richtig war und dass die Botschaft verstanden wird: bei uns soll der Mensch im Mittelpunkt stehen, ganz unabhängig von Herkunft, Religion und Kultur, so wie es Hans Neuhold im Gebet zur ersten Station des Markusweges ausdrückt.

Hans Waltersdorfer

Guter Gott!
 Von Anfang hast du mich erwählt,
 bedacht mit einer unendlichen Würde.
 In deinen Augen habe ich einen unbezahlbaren Wert.
 Was immer geschieht in meinem Leben,
 nichts und niemand kann mir diese Würde nehmen.
 Was immer Menschen auch von mir denken mögen,
 nichts kann diesen Wert zerstören,
 denn dein liebevoller Blick
 begleitet mein ganzes Leben.
 Dein Atem und Geist lebt in mir
 und durchströmt mein Innerstes.
 Gib mir den Mut, diese Würde zu leben!



neuer Laden (li), neuer Friedensraum

gemeinsam statt einsam

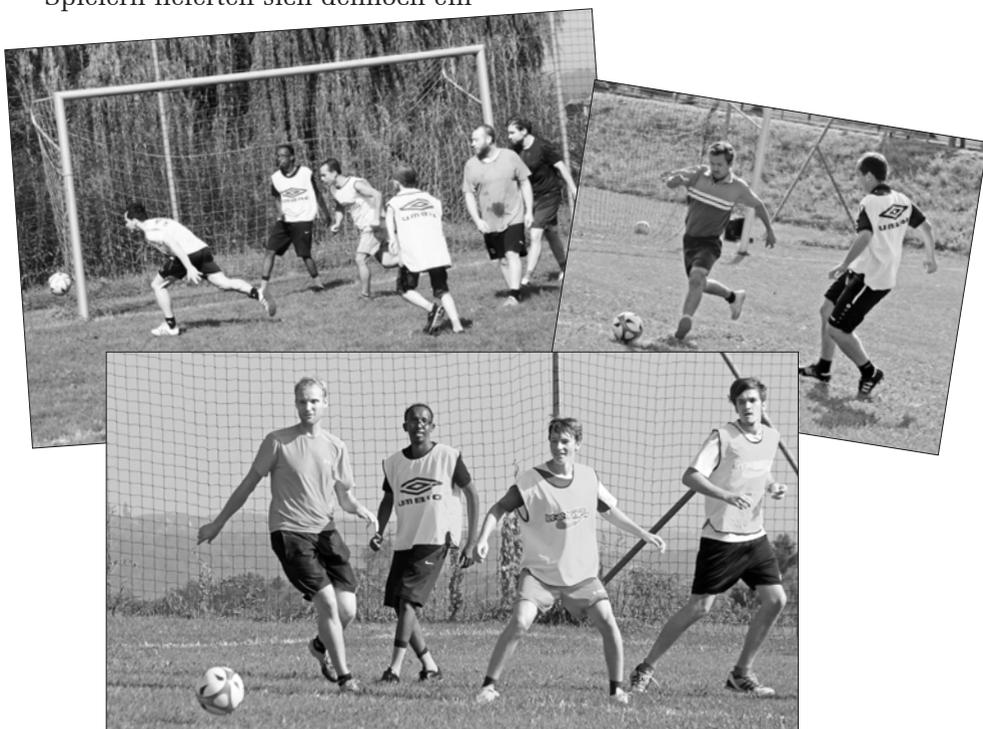
Interkultureller Fußballnachmittag

Nach dem Motto „Gemeinsamer Sport macht nicht nur Spaß, sondern verbindet auch die Menschen“ lud das Haus der Stille heuer bereits zum zweiten Mal Jugendliche aus der Umgebung und befreundete Fußballer aus Graz ein, gemeinsam mit unseren Flüchtlingen am letzten August-Sonntag einen Fußballnachmittag zu gestalten.

Schon die schiefen Winkel und abgeschnittenen Ecken unseres ansonsten professionell präparierten Fußballplatzes machten deutlich, dass hier nicht alles nur nach Norm und Perfektion laufen musste. Die beiden Mannschaften zu je 10 Spielern lieferten sich dennoch ein

sportliches und faires Match. Ob der Endstand von 7:7 angepeilt war oder tatsächlich der Ausgeglichenheit der Mannschaften entsprach? Jedenfalls wurden die vehementen Rufe der Zuschauer (neben Haus der Stille-Gästen hatten sich auch einige Nachbarn eingefunden) nach einem Elfmeterschießen ignoriert. Nein, bei diesem Spiel sollte es keine Sieger und Verlierer geben. Alle waren Gewinner an diesem von strahlendem Sonnenschein begleiteten Tag.

Und so konnte nach dem Spiel noch fröhlich mit einem kleinen Grillfest weitergefeiert werden.





Sanierungsprojekt

Gemeinsam mit den sehr engagierten Mitgliedern des Fachbeirates für unseren Verein sind wir derzeit dabei, ein Gesamtkonzept für alle vorhersehbaren Sanierungsnotwendigkeiten der nächsten Jahre zu erarbeiten. Einige große Brocken konnten wir ja bereits in den letzten Jahren angehen (Fassadendämmung, Erneuerung der Fenster, neue Heizung, Barrierefreiheit), aber vieles liegt noch vor uns, dem wir nicht unvorbereitet entgegengehen wollen. Eine wesentliche Rolle spielt dabei auch die Frage der Finanzierung, bei der wir nicht nur auf die weiterhin großzügige Unterstützung durch unsere SpenderInnen, sondern auch auf öffentliche Förderungen hoffen.

Mehr dazu wollen wir dir im nächsten „echo der stille“ berichten.

In dieses Gesamtkonzept gehört eigentlich auch die Sanierung unseres Sanitär-Hauptstranges, der noch aus der Bauzeit des Klosters (1960) stammt. Bereits in den letzten Jahren hatten wir immer wieder Probleme mit der Dusche im Parterre gehabt, doch als heuer im Frühsommer das Wasser von der Decke im darunterliegenden Meditationsraum tropfte und die Wand hinter dem Sakristeikasten zu schimmeln begann, war klar, dass wir jetzt rasch handeln mussten und die Sanierung der Sanitäreinrichtungen neben dem Stiegenhaus im Parterre und im ersten Stock notwendig war.

Eigentlich sollten die Arbeiten bis zum Juli abgeschlossen sein, weil wir über den Sommer wieder ein

durchgehend volles Haus zu erwarten hatten. Doch erst nach Beginn der Arbeiten zeigte sich das wahre Ausmaß der bereits entstandenen Schäden v.a. an der sakristeiseitigen Wand. Wochenlang musste diese mit einem speziellen Heizgerät trocken gelegt werden, während nebenan die komplette Verrohrung erneuert und ein neuer Estrich gelegt wurde. Dadurch verzögerte sich die Fertigstellung weit in den August hinein.

Wir danken allen Kurs- und Einzelgästen, die in unserer „Hauptsaison“ mit eingeschränkten sanitären Gegebenheiten zurecht kommen und daneben auch die laufenden Arbeiten ertragen mussten, für ihr Verständnis. Unabhängig davon kamen im Sommer noch zwei weitere Rohrbrüche an anderen Stellen im Haus dazu.

Jetzt aber freuen wir uns über den Abschluss der Arbeiten und vor allem über die rollstuhlgerechte Dusche im Parterre, die - gleich neben dem Lift - ein weiterer Baustein zur Barrierefreiheit unseres Hauses ist.

Allerdings sind jetzt auch bereits die Rechnungen da und die Zahlungen fällig. Ca. € 35.000,- werden uns diese Arbeiten kosten. Bitte, hilf uns rasch, denn die nächsten Arbeiten warten bereits bzw. waren auch schon fällig wie die Erneuerung des Daches über dem Eingang (zwischen Aula und Haupthaus) oder die Sanierung der Fenster im Vorraum zum Vortragsraum.

Über die weiteren Schritte können wir dir dann hoffentlich im nächsten „echo der stille“ mehr berichten.

Hans Waltersdorfer



Impressionen von der Baustelle und von den erneuerten Sanitäranlagen



Spendenkonto Haus der Stille:

Empfänger: Verein Haus der Stille, 8081 Heiligenkreuz a. W. Friedensplatz 1,
Raika Heiligenkreuz-Kirchbach
IBAN: AT49 3817 0000 0101 2459 | BIC: RZSTAT2G170

Bilder von der Aktionswoche



Ein Schwerpunkt der Aktionswoche war die Erneuerung der Sessel in der Kapelle.



*Erholung zwischendurch:
Ausflug in die Rettenbachklamm*

Auch der neue Eingangsbereich erhielt in der Aktionswoche seinen letzten Schliff.

September

26. - 1.10.	Informationsfahrt Rumänien	S. 17
30. - 2.10.	Tanz des Herzens	S. 17

Oktober

5.	Offener Tanzabend	S. 17
9.	Franziskusgottesdienst	S. 17
7. - 9.	Lebensmutig - Klara von Assisi	S. 18
12.	Unser tägliches Brot	S. 18
14. - 16.	Bibelschule - Einführungswochenende	S. 18
21. - 23.	Das Leben ist jetzt	S. 19
22. - 28.	Schreibexerziten	S. 19
22. - 23.	Singen tut gut	S. 19
24. - 26.	stille.foto.tage	S. 20
28. - 30.	Strenges Übungswochenende Meditation	S. 20

November

5. - 6.	Stirb und Werde	S. 20
9. - 13.	„... ein hörendes Herz“ - Kontemplation	S. 21
11. - 13.	Bibliodrama	S. 21
11. - 13.	Spiritualität des Clowns	S. 21
13.	Franziskusgottesdienst	S. 22
16.	Offener Tanzabend	S. 22
19. - 20.	Bibelschule II	S. 22
19. - 20.	Singen tut gut	S. 22
20. - 25.	Exerziten für Priester und Diakone	S. 22
25. - 27.	Musik der Stille	S. 22
23. - 18.12.	Adventmarkt	S. 22
25. - 27.	Schreibwerkstatt	S. 23

Dezember

2. - 4.	Lebensmuster	S. 23
3. - 4.	Das Herz öffnen	S. 24
4.	Erzählabend	S. 24
11.	Franziskusgottesdienst - Weltladen-Markt	S. 24
11.	Adventkonzert	S. 24
14.	Offener Tanzabend	S. 24
14.	Kekse backen	S. 24
16.	Jugendvesper	S. 25
16. - 18.	Übungswochenende Meditation	S. 25
16. - 18.	Mit Yoga der Seele Frieden geben	S. 25
27.-1.1.	Abschluss und Aufbruch	S. 25

September 2016

„Komm mit, ich will dir etwas zeigen“

Informationsfahrt nach Rumänien

Wir besuchen Einrichtungen der Stiftung „Heiliger Franziskus“ in Siebenbürgen. Bei unseren Besuchen in Rumänien durften wir immer wieder erleben, wie wichtig persönliche Kontakte sind, nicht nur für uns, sondern auch für die Menschen dort.

*Wir fahren mit unserem Bus und übernachten in sehr einfachen Quartieren.
(Begrenzte TeilnehmerInnenzahl)*

Beginn: **Mo, 26.09. 07.00 Uhr**
Ende: **Sa, 01.10. ca. 22.00**
Leitung: **Hedi Mislik**
Gesamtkosten: **€ 290,-**

Neu

Tanz des Herzens

„Nach Hause kommen zu dir selbst“

Durch Bewegung, Tanz und Stille Liebe und Geborgenheit finden. Unser Körper ist unser erstes Zuhause. Durch und mit diesem Körper erfahren und wirken wir in dieser Welt. Ab und an ist es Zeit nach Hause zu kommen, einzukehren bei sich selbst. Nach

Hause kommen ist gefühltes Loslassen, Anlehnen, Ausatmen. Es bedeutet Ruhe, Entspannung, Wärme und Nahrung zu finden.

Dieser Workshop ist dem Eintauchen, Verbinden und in Beziehung treten mit dir selbst gewidmet. In unterschiedlichen Tanz- und Bewegungsreisen werden wir der innenwohnenden Lebendigkeit, der stillen inneren Wachheit des Jetzt und dem Empfinden von ‚Ganz-Sein‘ nachgehen.

„Ich bin zu Hause in meinem Körper, in meinem Herzen, auf der Erde und in der Gemeinschaft mit allen Wesen.“ (Tara Bach)

Beginn: **Fr, 30.09. 18.00 Uhr**
Ende: **So, 02.10. 14.00 Uhr**
Leitung: **Martina Polleros**
Kursbeitrag: **€ 95,-**

Oktober 2016

05.10.: Offener Tanzabend - Kreis- und Gruppentänze

Mittwoch, 19 - 21 Uhr - keine Anmeldung notwendig

Leitung: Hedi Mislik Kursbeitrag: freiwillige Spende

09.10.: Franziskusgottesdienst

Sonntag, 11.30 Uhr, anschließend Agape

*Es ist immer möglich, sowohl ein/zwei Tage früher zu kommen
als auch länger zu bleiben.*

„Lebensmutig. Klara von Assisi und ihre Gefährtinnen“

Ein erstaunliches Experiment: Klara von Assisi lässt sich mit einigen Gefährtinnen bettelarm vor den Toren ihrer Heimatstadt nieder. Sie ganz der Fürsorge Gottes anzuvertrauen und ungesichert, aber auch unabhängig von jeder institutionellen Versorgung zu sein, ist als Lebensentwurf für Frauen neu und wird von Zeitgenossen misstrauisch beäugt. Klaras Bewegung aber wächst, auch gegen Widerstände, und prägt nachhaltig die entstehende franziskanische Bewegung. Diesen Weg zeichnet Martina Kreidler-Kos nach und buchstabiert ihn für heute aus: dass es weiterhin gilt, lebensmutig zu sein, aufs Ganze zu gehen, Gott mehr zuzutrauen als den Konventionen und die Kirche von ihren Ursprüngen her immer wieder neu zu denken.

Beginn: **Fr, 07.10. 18.00 Uhr**
Ende: **So, 09.10. 14.00 Uhr**
Leitung: **Martina Kreidler-Kos**
Kursbeitrag: **€ 46,-**

Unser tägliches Brot

Backen mit Ingrid & Monika

Gemeinsames Zubereiten verschiedener Teige, Flechten, Formen, Verzieren und Backen von Broten, Feiertags-Striezeln, Weckerl etc.

- Dinkelvollkorn
- Roggenbrot (Natursauerteig)
- Anregungen und Tipps
- Rezepte-Mappe
- ca. 2 kg Gebäck zum Mitnehmen
- gemeinsame Jause

Zeit: **Mi, 12.10.
15.00 - ca. 21.00 Uhr**
Leitung: **Ingrid Fruhmann &
Monika Graßmugg**
Kursbeitrag: **€ 70,- inkl. Material**

Bibelschule im Alltag 2016/17

In der intensiven Auseinandersetzung mit der Bibel kann dieses „Buch der Bücher“ zu einer Kraftquelle für dein Leben und deinen Glauben werden.

Neben allgemeinen und speziellen Einführungen werden wir uns in unterschiedlichster Weise biblischen Büchern nähern und uns auch Zeit für die Feier unseres Glaubens nehmen.

Beginn: **Fr, 14.10. 18.00 Uhr**
Ende: **So, 16.10. 14.00 Uhr**
Leitung: **Hans Waltersdorfer, Karin
Michel, Tamara Strohmayer**
Kursbeitrag: **€ 38,-** Einführungswochenende

€ 170,- für die weiteren 5 Wochenenden
Die Teilnahme an allen Wochenenden wird vorausgesetzt!

Weitere Termine, jeweils von Sa, 11.00 Uhr bis So, 14.00 Uhr:
 19./20. November 2016, 21./22. Jänner 2017, 4./5. März, 22./23. April, 20./21. Mai

Das Leben ist jetzt

Von der verschwenderisch-zärtlichen Liebe

Die Worte der Bibel sind in ihrer Überlieferung teilweise mehrere tausend Jahre alt. Im Laufe der Zeit scheinen diese Schriften aber an Wert und Kraft eingebüßt zu haben. Dass diese Botschaften jedoch mehr denn je heilsam und hilfreich sind, dem wollen wir an diesem Wochenende nachspüren, indem wir in die Symbolsprache der Bilder eintauchen, sie neu erschließen und durch sie Sinn, Halt und Freude im Leben gewinnen.

Inhalte: Meditative Elemente (Klanginstrumente, Stille), Erlebnismöglichkeiten, Austausch und Gespräche über die Texte sowie das Erfahrene und was es uns bedeuten will.

Beginn: Fr, 21.10. 18.00 Uhr
Ende: So, 23.10. 14.00 Uhr
Leitung: Margit Schuller
Kursbeitrag: € 75,- bis € 100,-

„...dass du, Mensch, Wort wirst“

Exerzitien mit autobiografischem Schreiben

Exerzitien bedeuten Üben und immer mehr ankommen...

- bei sich selber
- bei Gott
- in einem erfüllten, menschenfreundlichen Leben

...getragen von Glaube, Hoffnung und Liebe!

In der Betrachtung ausgesuchter Texte der Heiligen Schrift und den Möglichkeiten der Poesie- und Bibliothherapie wollen wir immer tiefer in ein authentisches Gespräch mit dem dreifaltigen Gott und unserem Leben kommen. So kann im Licht der unendlichen Liebe Gottes eine heilsame Sicht der persönlichen Lebensgeschichte wachsen.

Elemente: Durchgängiges Schweigen, Anleitung zu Methoden autobiografischen Schreibens im Rahmen gemeinsamer Gebetszeiten und der persönlichen Betrachtung. Tägliches Begleitgespräch.

Beginn: Sa, 22.10. 18.00 Uhr
Ende: Fr, 28.10. 09.00 Uhr
Leitung: Monika Tieber-Dorneger
Kursbeitrag: € 245,-

22.-23.10.: Singen tut gut

Mantras und Lieder aus verschiedenen Kulturen

Sa, 18.00 Uhr - So, 14.00 Uhr

Leitung: Andreas Bredler & Ruth Hinker Kursbeitrag: € 18,- (Kinder gratis)

Meinem Leben Raum geben im Angesicht Gottes

Ständige Übungsgruppe mit Natalie und Manfred Kamper, bisher jeden Mittwoch:

Pause bis 2018

stille.foto.tage

- eintauchen in die Stille, das Licht und die Farben der Jahreszeit
- achtsam werden für die Zeichen des ruhenden, aufblühenden, wachsenden und vergehenden Lebens in der Natur
- einführende Impulse zur Bildgestaltung und zum Fotografieren in der Natur
- teilweise allein, teilweise gemeinsam unterwegs sein (und fotografieren) auf den Wegen der Umgebung
- Erfahrungsaustausch und Bildbesprechung in der Gruppe
- Gebetszeiten und Gottesdienste mit der Hausgemeinschaft

Beginn: **Mo, 24.10. 18.00 Uhr**
Ende: **Mi, 26.10. 14.00 Uhr**
Leitung: **Hans Waltersdorfer**
Kursbeitrag: **€ 38,-**

Strenges Übungswochenende Meditation

- Sitzmeditation bis 12x25 Minuten
- Schweigen während des ganzen Wochenendes
- Möglichkeit zur Teilnahme an der Liturgie im Haus der Stille
- kurze Texte zur Übung

Beginn: **Fr, 28.10. 18.00 Uhr**
Ende: **So, 30.10. 14.00 Uhr**
Leitung: **Helmut Renger**
Kein Kursbeitrag

Voraussetzungen:

Teilnahme an Zen Sesshins oder Einführungskursen bei Othmar Franthal oder Übungswochen beim Ehepaar Krebs, sonst bitte Rücksprache mit dem Kursleiter.

Weiterer Termin: **16. - 18. Dezember 2016**

November 2016

Stirb und Werde

Sinnliche Impulse für einen Meditationsweg im Alltag

Der Herbst steht für die Veränderung: Das sich verfärbende, welkende Blatt fällt vom Baum. Doch können wir bereits die noch verschlossene Knospe am Ast entdecken, die neues, blühendes Leben verheißt. So ist der Herbst auch die Jahreszeit des verborgenen Neubeginns.

Beginn: **Sa, 05.11. 14.30 Uhr**
Ende: **So, 06.11. 14.00 Uhr**
Leitung: **Karl Furrer**
Kursbeitrag: **€ 50,-**

Herbstblatt und Knospe stehen auch für Veränderungen in unserem Leben und schließlich auch für das Sterben, den Tod und Hoffnung auf ein Leben über den Tod hinaus.

Im Seminar gehen wir in achtsamer Begegnung mit der herbstlichen Natur den Veränderungen in unserem Leben nach, um neue Kraftquellen in uns zu entdecken.

Neu

„... ein hörendes Herz“

Kontemplation - Hinführungstage

Sitzen in Stille ist ein spiritueller Weg, der Vielen aus östlichen Meditationstraditionen bekannt ist. Das Herzensgebet ist ein Weg des Christentums, der in die Stille führt und Haltungen einübt, um wach, achtsam und hörend zu werden. Wach sein für die Welt in mir und um mich - wach sein für mich selbst und für die Wirklichkeit Gottes in allen Dingen.

Durch die Wahrnehmung der Natur, des eigenen Körpers, durch das Sitzen in Stille, die Hinführungen zum kontemplativen Beten mit dem Namen Jesu werden wir aufmerksamer für das, was in uns und um uns ist. Dem Atem folgen, aufsteigende Gedanken, Vorstellungen und Bilder immer wieder verabschieden. Lauschende werden.

Grundlage sind die Wegschritte der Kontemplation nach P. Franz Jalics SJ: durchgehendes Schweigen - gemeinsames Sitzen in Stille - Körperübungen - Anleitung und Impulse - Begleitgespräche - Möglichkeit zur Teilnahme an der Liturgie des Hauses

Beginn: **Mi, 09.11. 15.00 Uhr**
Ende: **So, 13.11. 16.00 Uhr**
Leitung: **Sr. Beatrice Kohler**
Kursbeitrag: **€ 105,-**

„Gast bin ich im fremden Land“ Ex 2,22

Bibliodrama

Im biblischen „Spiel“ wollen wir uns mit Leib und Seele von den Geheimnissen Gottes in der Bibel berühren lassen.

Zwei Quellen nähren diesen ganzheitlichen und lebendigen Prozess der Begegnung und Auseinandersetzung mit dem Wort Gottes: die Tiefen biblischer Texte und die Lebensgeschichten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Beginn: **Fr, 11.11. 18.00 Uhr**
Ende: **So, 13.11. 14.00 Uhr**
Leitung: **Colette Brun**
Kursbeitrag: **€ 40,-**

Immer noch der Nase nach – die Spiritualität des Clowns entdecken - *Vertiefung*

Durch spielerisch-kreatives Tun, Körperarbeit, Clownübungen, meditative Elemente und biblische Impulse lassen wir uns vom Clown oder der Clownin in uns inspirieren:

- o) im Hier und Jetzt sein,
- o) Freude und Leichtigkeit erfahren,
- o) einen neuen Zugang zum Scheitern finden,
- o) lustvolles Spiel,
- o) den Clown der Stille entdecken,
- o) das Herz berühren lassen

Beginn: **Fr, 11.11. 18.00 Uhr**
Ende: **So, 13.11. 14.00 Uhr**
Leitung: **Constance Moritz**
Kursbeitrag: **€ 75,- inkl. Material**

13.11.: Franziskusgottesdienst

Sonntag, 11.30 Uhr, anschließend Agape

16.11.: Offener Tanzabend - Kreis- und Gruppentänze - vgl. S.17**19.-20.11.: Bibelschule im Alltag II - vgl. S.18****19.-20.11.: Singen tut gut - vgl. S.19****Exerzitien für Priester und Diakone***„Schiffbruch mit dem hl. Paulus - in der Schwimmweste des hl. Franziskus“*

- Durchgehendes Schweigen
- Tägliche Gebetszeiten und Eucharistiefeier mit der Hausgemeinschaft
- Zwei Impulse pro Tag (vormittags und nachmittags)
- Abends eine Austauschrunde: Was mich heute beschäftigt hat, und was ich davon mit euch teilen möchte
- Beicht- und persönliche Aussprache-Zeiten

Beginn: So, 20.11. 18.00 Uhr
Ende: Fr, 25.11. 14.00 Uhr
Leitung: P. Oliver Ruggenthaler ofm
Kursbeitrag: € 90,-

Musik der Stille: Tönende Stille – Stiller Klang

Wir wollen zum Adventbeginn mit Musik den Weg in die Stille gehen: Der Stille innen und außen lauschen, der Stille in der Musik lauschen, stiller Musik lauschen und selber Teil dieser Musik werden durch Tönen, Singen sowie Ausprobieren und Musizieren von einfachen Instrumenten wie Leiern, Kantelen, Kalimbas, Klangschalen, Glockenspiel, Metallophon, Xylophon, Flöten...

Beginn: Fr, 25.11. 18.00 Uhr
Ende: So, 27.11. 14.00 Uhr
Leitung: Gabriele Ludescher
Kursbeitrag: € 50,-

Wir werden auch Gedichten von Rose Ausländer, Christine Busta, Hilde Domin ... in Klängen und Musik nachspüren.

Eigene Musikinstrumente sind willkommen und können mitklingen!

Mi, 23.11. bis So, 18.12

Adventmarkt**Weihnachtsgeschenke vom Haus der Stille:**

Olivenholz-Krippen aus Bethlehem, Ikonen aus Weißrussland, Weihrauch, Kunstbilletts, Riesenzündholzschachteln, Liederbücher, CDs, Kreuze u.v.m.

Malen mit Worten – Be-schreib mir deine Welt

Schreibwerkstatt

Die Klarheit und die Kraft der Sprache besteht nicht darin, dass man zu einem Satz nichts mehr hinzufügen kann, sondern darin, dass man aus ihm nichts wegstreichen kann. Isaak Babel

Schreiben bedeutet weit mehr als das Festhalten unserer Gedanken und Erlebnisse. Es eröffnet uns nicht nur Tore zu phantastischen Welten, sondern auch zur Natur, zu den Menschen unserer Umgebung und zu uns selbst. Gemeinsam öffnen wir unsere Sinne, schärfen unseren Blick, entdecken die nicht nur in der Welt, sondern auch in unserem eigenen Inneren verborgenen Geschichten und bringen diese zu Papier. Der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Woher kommt die Inspiration, die uns Menschen zu künstlerischen Tätigkeiten anspricht? Dies ist ein Rätsel, das wir nicht lösen werden, doch wir können seine Wirkungsweise erforschen.

Beginn: Fr, 25.11. 18.00 Uhr
Ende: So, 27.11. 14.00 Uhr
Leitung: Tanja Shahidi
Kursbeitrag: € 48,-

Dezember 2016

Lebens-Muster: Wärme und Licht

Wochenende mit Filztechniken und Elementen der Biografiearbeit

Wärme und Licht sind Sinnbilder, die uns besonders durch die dunkle und kalte Jahreszeit tragen. Gerade in der Vorweihnachtszeit dürfen wir dem Geschenk unseres Lebensfeuers nachspüren, seine Wärme und sein Licht in und für uns wirken lassen und weiter schenken. Angeregt durch Textimpulse, Elemente aus der Biografiearbeit, sowie den Prozess des Filzens selbst gehen wir dieser Symbolik nach. Die Arbeit mit dem Material Wolle vermittelt in besonderer Weise das Gefühl von Wärme und Geborgenheit. Wolle kann fest und wärmend, aber auch so zart und dünn gefilzt werden, dass Licht durch sie hindurch scheint. Wir filzen an diesem Wochenende transparente zarte Leuchtobjekte und Wärmendes.

Beginn: Fr, 02.12. 18.00 Uhr
Ende: So, 04.12. 14.00 Uhr
Leitung: Irmgard Moldaschl & Maria Grentner
Kursbeitrag: € 75,-
Materialk.: ca. € 10,-

Technik: Nassfilzen - Nunofilzen

ANMELDUNG für alle Kurse:

Haus der Stille, A-8081 Heiligenkreuz a.W.

Tel.: 03135-82625 • Fax: 03135-82625-35

info@haus-der-stille.at • www.haus-der-stille.at (Online-Anmeldung)

Das Herz öffnen

Wir sind mehr als das, wofür wir uns halten.

Wir bestehen auch aus Potenzial, das sich zunehmend verwirklicht. Wir werden das Phänomen „Herz“ erforschen anhand von Fragen wie

- Was ist Herz?
- Wie bin ich wenn ich mein Herz verschließe, wenn ich es öffne und offen halte?
- Was bedeutet das für meine Beziehungen, mein Leben, den Alltag?

mit Hilfe von Übungen, Gesang, Gesprächen, Körperarbeit und Aufstellungen.

Die Gruppe ist offen für alle Interessentinnen und Interessenten.

Neu

Die Liebe, die Lüge, das Nichts und die Kuh...

Erzählabend

Geschichten zum Hirnverrücken und Herzentzücken: Erzählkunst und Musik mit Aron Saltiel und Frederik Mellak

Geschenkt wird es jedem, aber wir brauchen ein Gefäß, es zu halten. Von der Kopfkaki oder wie die Liebe aus Nichts etwas macht und ein Strich die Wand teilt.

Geschichten öffnen Türen: Wer eintritt, findet überraschende Lebensmöglichkeiten.

Beginn: Sa, 03.12. 10.00 Uhr
Ende: So, 04.12. 14.00 Uhr
Leitung: Aron Saltiel
Kursbeitrag: € 90,- bis € 180,-

Zeit: Sa, 03.12.
 18.00 - 21.00 Uhr
Leitung: Aron Saltiel &
 Frederik Mellak
Kursbeitrag: € 20,- incl. Abendessen

11.12.: Franziskusgottesdienst Sonntag, 11.30 Uhr, anschl. Agape und **WELTLADEN-Weihnachtsmarkt**

Adventkonzert

„Barocke Weihnacht“

Es spielen **Compendio Musicale:**
 Katharina Aberer - Blockflöte/Zink,
 Irene Lukas - Blockflöte, Shen-Ju Chang
 - Viola da Gamba, Iga Zakrzewska -
 Cembalo

Zeit: So, 11.12.
 17.00 - ca. 19.00 Uhr
Eintritt: freiwillige Spende
 Einladung zum gemeinsamen
 Abendessen (Spende)

14.12.: Offener Tanzabend - Kreis- und Gruppentänze - vgl. S.17

14.12.: Weihnachtsbäckerei einmal anders

Leitung: Manfred Nachtnebel, Ingrid Fruhmann - Warteliste!

16.12.: Jugendvesper Freitag, 19.30 Uhr

Strenges Übungswochen- ende Meditation

Nähere Informationen
auf Seite 20

Beginn: Fr, 16.12. 18.00 Uhr
Ende: So, 18.12. 14.00 Uhr
Leitung: Reinhard Mendler

Seelenfrieden

Yogaseminar

Yoga ist schlicht und ergreifend. In seiner Klarheit berührt und durchdringt es alle Ebenen des Seins. Der Raum des inneren Friedens und Lichtes wird geöffnet und schafft Verbundenheit mit der göttlichen Kraft.

Asanas, Körperübungen, kräftigen den Körper und machen ihn geschmeidig. **Pranayama**, Atemübungen, erfrischen den Geist und machen ihn klar und wach. **Meditation** belebt die Seele und bringt wahrhaftigen Frieden in das Herz.

Seva, selbstloser Dienst, öffnet das Bewusstsein für Hingabe und Achtsamkeit. **Für AnfängerInnen und mäßig Fortgeschrittene!**

Beginn: Fr, 16.12. 18.00 Uhr
Ende: So, 18.12. 14.00 Uhr
Leitung: Melanie Kalcher
Kursbeitrag: € 80,- bis 120,-

Abschluss und Aufbruch

Gemeinsame Tage zum Jahreswechsel

Wenn du die letzten Tage des Jahres bewusst und in Stille verbringen möchtest, laden wir dich ein, unser Leben im Haus der Stille zu teilen und mit uns den Übergang in das neue Jahr zu gestalten.

Elemente:

- gemeinsame Gebetszeiten
- täglich ein Impulsreferat oder Bibelarbeit
- Haltungsübungen (Leib und Seele im Wechselbezug dehnen)
- Zeiten der gemeinsamen Stille
- meditativer Jahresschlussgottesdienst
- viel freie Zeit
- Es gibt auch die Möglichkeit, ganz in die Stille zu gehen. (einschließlich der Essenszeiten im Extrazimmer)

Beginn: Di, 27.12. 18.00 Uhr
Ende: So, 01.01. 14.00 Uhr
Leitung: P. Ludwig Laaber
Kursbeitrag: € 65,-

Bitte gib bei der Anmeldung an, ob du schweigen möchtest!

*Unser Jahresprogramm 2017 ist in Arbeit und erscheint im
November*

Nähen, Weben, Drucken...

Seit kurzer Zeit kannst du bei uns auch Ruhekkissen kaufen. Die Pölster werden bei uns im Haus genäht, zum Teil von unseren Flüchtlingen, die so unter anderem eine ihnen vertraute Tätigkeit machen können.

Das Modell „Franziskus“ ist inspiriert vom Hintergrundmuster des Freskos „Bestätigung der Ordensregel durch Papst Innozenz III“ in der Basilika San Francesco in Assisi (Motivvariationen und Handdruck von Irmgard Moldaschl).

Das Modell „Rosental“ wird genäht aus traditionellen österreichischen Stoffen, unter Verwendung von alten und auch neuen Stoffen.

Gefüllt sind die Ruhekkissen mit gesiebten, luftgetrockneten Zirbenflocken.

- Die Farbe Gelb symbolisiert das Göttliche.
- Die Farbe Lila steht für das Spirituelle.
- Grün ist die Farbe der Natur, Erde und Hoffnung.



Modell FRANZISKUS

Stoff: Baumwolle/Leinen, Handsiebdruck

Größe: ca. 47 cm x 24 cm **€ 39,-**

Innenpölster

Stoff: Baumwolle

Füllung: Zirbenflocken, luftgetrocknet von den Nockbergen (Binder-Weiz)

Modell ROSENAL

hergestellt aus Produkten der Webfabrik in Haslach/OÖ, sowie aus anderen neuen Textilien bzw. Wiederverwendung von alten Stoffen

€ 30,- Größe: ca. 34 cm x 40 cm



Für unsere Meditationskissen hat Lisi Waltersdorfer begonnen, mit den Flüchtlingen im Haus der Stille Borten zu weben. Ein Teil der gewebten Borten ist von Frauen in Albanien gewebt (Näh- und Webprojekt von Frau Marianne Graf), die so ihren Lebensunterhalt aufbessern können. Diese Meditationskissen sind mit Dinkelspelzen aus der Region gefüllt. Die anderen Meditationspölster sind mit Kapock (Pflanzendaunen) gefüllt.

In Zukunft wird es vermehrt auch Bibel- und andere Buchhüllen geben.

Meditationspölster

Größe: 30 cm Durchmesser,

Füllung: Dinkelspelzen

Stoff: Leinen- Baumwollgrad v. d. Webfabrik in Haslach/Oberrösterreich

Borte von Frauen in Albanien gewebt

mit oder ohne Borte erhältlich

€ 25,00 / € 45,00



Ich bestelle:

- Liederbuch „du mit uns 2“** (Staffelpreise auf Anfrage)
 Neue Lieder für Jugend und Gemeinde **€ 15,90**
- CD 6** Neue Lieder aus dem Liederbuch „du mit uns 2“ **€ 16,90**
- Unterwegs mit den Menschen**
 Mein Leben und das Haus der Stille, P. Karl Maderner **€ 17,90**
- Meditationspolster**
 ohne Borte (€ 25,-) mit Borte (€ 45,-) **€ 25,00 / € 45,00**
- Ruhekissen**
 „Rosental“ (€ 30,-) „Franziskus“ (€ 39,-) **€ 30,00 / € 39,00**
- „Sei gelobt“ - Gebetsmappe**
 Morgen- und Abendlob der Gemeinschaft im Haus der Stille **€ 17,80**
- „Erinnerungen, die verpflichten“**
 Broschüre zur Friedensarbeit im Haus der Stille **€ 8,80**
- Begleitheft Markusweg/Ermutigungsweg**
 Markusweg Ermutigungsweg je **€ 2,90**
- Arbeitsmappe Markusweg u. Ermutigungsweg** **€ 9,80**
- Gutschein** (von € 5,- bis € 50,-)
 einzulösen für alle Leistungen unseres Hauses **€**

Unser gesamtes Shop-Angebot findest du auf unserer Homepage

Name:

Adresse:

Tel./E-Mail:

Datum: Unterschrift:

Bestellung an: Haus der Stille, A-8081 Heiligenkreuz a.W.
 Tel.: +43(0)3135-82625 Fax: +43(0)3135-82625-35
 E-Mail: info@haus-der-stille.at

Online-Bestellungen unter: www.haus-der-stille.at

Kontemplation - Hinführungstage

„... ein hörendes Herz“

9. -13.11.2016



Leitung: Sr. Beatrice Kohler
Franziskanerin, Kunstpädagogin,
Kontemplationslehrerin

nähere Informationen S. 21